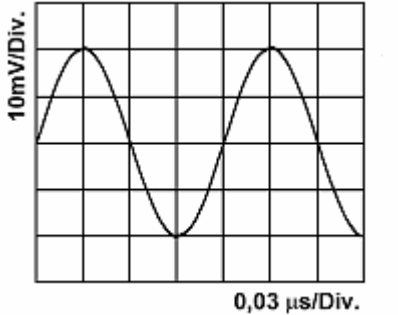
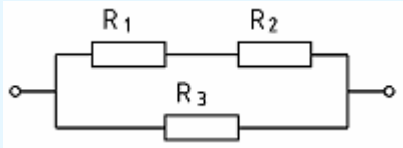
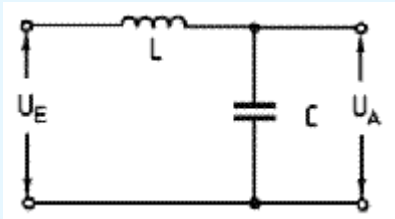
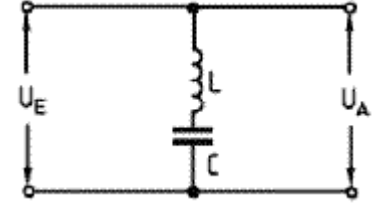
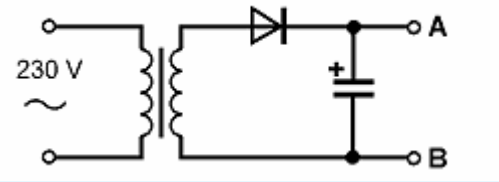


TA102	1
0,00042 A entspricht	
A	$420 \cdot 10^6 \text{ A}$.
B	$420 \cdot 10^{-5} \text{ A}$.
C	$420 \cdot 10^{-6} \text{ A}$.
D	$42 \cdot 10^{-6} \text{ A}$.
TB103	2
Welches der genannten Metalle hat die schlechteste elektrische Leitfähigkeit?	
A	Kupfer
B	Zinn
C	Aluminium
D	Gold
TB405	3
Welcher der nachfolgenden Werkstoffe ist ein ferromagnetischer Stoff?	
A	Chrom
B	Aluminium
C	Kupfer
D	Eisen

TB611	4
Welche Frequenz hat das in diesem Schirmbild dargestellte Signal?	
	
A	16,7 MHz
B	8,33 MHz
C	8,33 kHz
D	833 kHz
TC103	5
Die Farbringe rot, violett und orange auf einem Widerstand mit 4 Farbringen bedeuten einen Widerstandswert von	
A	270 k Ω
B	2,7 k Ω
C	2,7 M Ω
D	27 k Ω
TC501	6
P-dotiertes Halbleitermaterial ist solches, das mit einem zusätzlichen Stoff versehen wurde, der	
A	weniger als vier Valenzelektronen enthält.
B	mehr als vier Valenzelektronen enthält.
C	genau vier Valenzelektronen enthält.
D	keine Valenzelektronen enthält.
TC503	7
Ein in Durchlassrichtung betriebener PN-Übergang ermöglicht	
A	keinen Stromfluss.
B	den Stromfluss von P nach N.
C	den Elektronenfluss von P nach N.
D	den Stromfluss von N nach P.

TC601	8
Was versteht man unter Stromverstärkung beim Transistor?	
A	Mit einem geringen Strom (Emitterstrom) wird ein großer Strom (Kollektorstrom) gesteuert.
B	Mit einem geringen Strom (Kollektorstrom) wird ein großer Strom (Emitterstrom) gesteuert.
C	Mit einem geringen Strom (Emitterstrom) wird ein großer Strom (Basisstrom) gesteuert.
D	Mit einem geringen Strom (Basisstrom) wird ein großer Strom (Kollektorstrom) gesteuert.
TD104	9
Wie groß ist der Ersatzwiderstand der Gesamtschaltung? Gegeben: $R_1 = 500 \, \Omega$, $R_2 = 1,5 \, \text{k}\Omega$ und $R_3 = 2 \, \text{k}\Omega$	
	
A	2 k Ω
B	500 Ω
C	1 k Ω
D	4 k Ω
TD208	10
Was stellt die folgende Schaltung dar?	
	
A	Tiefpass
B	Hochpass
C	Sperrkreis
D	Bandpass

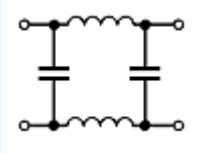
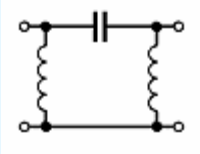
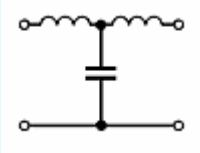
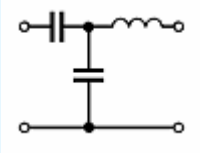
TD209	11
Was stellt die folgende Schaltung dar?	
	
A	Sperrkreis
B	Saugkreis
C	Tiefpass
D	Bandpass
TD303	12
Die Leerlaufspannung einer Gleichspannungsquelle beträgt 13,5 V. Wenn die Spannungsquelle einen Strom von 2 A abgibt, sinkt die Klemmenspannung auf 13 V. Wie groß ist der Innenwiderstand der Spannungsquelle?	
A	6,75 Ω
B	13 Ω
C	0,25 Ω
D	6,5 Ω
TD305	13
Berechnen Sie die Leerlaufausgangsspannung dieser Schaltung für ein Transformationsverhältnis von 8:1.	
	
A	Zirka 28 Volt
B	Zirka 46 Volt
C	Zirka 40 Volt
D	Zirka 65 Volt

TD504	14
Wie kann ein SSB-Signal erzeugt werden?	
A	Im Balancemodulator wird ein Zweiseitenband-Signal erzeugt. Ein auf die Trägerfrequenz abgestimmter Saugkreis filtert den Träger aus.
B	Im Balancemodulator wird ein Zweiseitenband-Signal erzeugt. In einem Frequenzteiler wird ein Seitenband abgespalten.
C	Im Balancemodulator wird ein Zweiseitenband-Signal erzeugt. Das Seitenbandfilter selektiert ein Seitenband heraus.
D	Im Balancemodulator wird ein Einseitenband-Signal erzeugt. Ein auf die Trägerfrequenz abgestimmter Sperrkreis filtert den Träger aus.
TE310	15
Welcher Unterschied zwischen den Betriebsarten ATV und SSTV ist richtig?	
A	SSTV wird nur auf Kurzwelle, ATV auf UKW verwendet.
B	SSTV belegt eine größere Bandbreite als ATV.
C	SSTV überträgt Standbilder, ATV bewegte Bilder.
D	SSTV ist schwarzweiß, ATV in Farbe.
TF401	16
Die Empfindlichkeit eines Empfängers bezieht sich auf die	
A	Bandbreite des HF-Vorverstärkers.
B	Fähigkeit des Empfängers, schwache Signale zu empfangen.
C	Fähigkeit des Empfängers, starke Signale zu unterdrücken.
D	Stabilität des VFO.
TF409	17
Welche Baugruppe könnte in einem Empfänger gegebenenfalls dazu verwendet werden, impulsförmige Störungen auszublenden?	
A	Passband-Tuning
B	Die AGC
C	Notchfilter
D	Noise Blanker

TG105	18
Was bewirkt eine zu geringe Mikrofonverstärkung bei einem SSB-Transceiver?	
A	Splatter bei Stationen, die auf dem Nachbarkanal arbeiten
B	Verringerung der Modulationsqualität
C	geringe Ausgangsleistung
D	Störungen von Stationen, die auf einem anderen Frequenzband arbeiten
TG302	19
Ein HF-Leistungsverstärker hat eine Verstärkung von 16 dB. Welche HF-Ausgangsleistung ist zu erwarten, wenn der Verstärker mit 1 W HF-Eingangsleistung angesteuert wird?	
A	40 W
B	20 W
C	4 W
D	16 W
TH104	20
Berechnen Sie die elektrische Länge eines $5/8\lambda$-langen Vertikalstrahlers für das 10-m-Band (28,5 MHz).	
A	3,29 m
B	6,58 m
C	2,08 m
D	5,26 m
TH108	21
Bei welcher Länge hat eine Vertikalantenne die günstigsten Strahlungseigenschaften?	
A	$5\lambda/8$
B	$\lambda/2$
C	$\lambda/4$
D	$3\lambda/4$

TH303	22
Eine HF-Ausgangleistung von 100 W wird in eine angepasste Übertragungsleitung eingespeist. Am antennenseitigen Ende der Leitung beträgt die Leistung 50 W bei einem Stehwellenverhältnis von 1:1. Wie hoch ist die Leitungsdämpfung?	
A	3 dB
B	-3 dB
C	6 dBm
D	-6 dB
TH310	23
Wann ist eine Speiseleitung unsymmetrisch?	
A	Wenn die beiden Leiter unterschiedlich geformt sind, z.B. Koaxialkabel.
B	Wenn sie außerhalb ihrer Resonanzfrequenz betrieben wird.
C	Wenn die hin- und zurücklaufende Leistung verschieden sind.
D	Wenn die Koaxial-Leitung Spannung gegen Erde führt.
TH311	24
Welche Leitungen sollten für die HF-Verbindungen zwischen Einrichtungen in der Amateurfunkstelle verwendet werden, um unerwünschte Abstrahlungen zu vermeiden?	
A	Symmetrische Feederleitungen.
B	Hochwertige abgeschirmte Netzanschlusskabel.
C	Hochwertige Koaxialkabel.
D	Unabgestimmte Speiseleitungen.
TH404	25
Ein symmetrischer Halbwellendipol wird direkt über ein Koaxialkabel von einem Sender gespeist. Das Kabel ist senkrecht am Haus entlang verlegt und verursacht geringe Störungen. Um das Problem weiter zu verringern, empfiehlt es sich	
A	das Koaxialkabel durch eine Eindrahtspeiseleitung zu ersetzen.
B	beim Koaxialkabel alle 5 m eine Schleife mit 3 Windungen einzulegen.
C	den Dipol über ein Symmetrierglied zu speisen.
D	das Koaxialkabel in einem Kunststoffrohr zur mechanischen Schirmung unterzubringen.

TJ108	26
Welches dieser Geräte wird für die Anzeige von NF-Verzerrungen verwendet?	
A	Ein Frequenzzähler
B	Ein Oszilloskop
C	Ein Vielfachmessgerät
D	Ein Transistorvoltmeter
TJ208	27
Welches dieser Messgeräte ist für genaue Frequenzmessungen am besten geeignet?	
A	Ein Frequenzzähler
B	Ein Universalmessgerät
C	Ein Oszilloskop
D	Ein Resonanzwellenmesser
TK103	28
Welche Reaktion ist angebracht, wenn Störungen im TV-Rundfunk beim Nachbarn nicht mit den zur Verfügung stehenden Mitteln beseitigt werden können?	
A	Der Nachbar sollte darauf hingewiesen werden, dass Sie hierfür nicht zuständig sind.
B	Sie benachrichtigen ihren Amateurfunkverband.
C	Der Nachbar sollte höflich darauf hingewiesen werden, dass es an seiner eigenen Einrichtung liegt.
D	Sie empfehlen dem Nachbarn höflich, sich an die Bundesnetzagentur zur Prüfung der Störungsursache zu wenden.
TK302	29
Ein Sender sollte so betrieben werden, dass	
A	die Selbsterregung maximiert wird.
B	parasitäre Schwingungen vorhanden sind.
C	er keine unerwünschten Aussendungen hervorruft.
D	die Oberwellenabschirmung minimiert wird.

TK304	30
Ein Funkamateurliebt in einem Reihenhause. An welcher Stelle sollte die KW-Drahtantenne angebracht werden, um störende Beeinflussungen auf ein Mindestmaß zu begrenzen?	
A	Am gemeinsamen Schornstein neben der Fernsehantenne
B	Entlang der Häuserzeile auf der Höhe der Dachrinne
C	Möglichst innerhalb des Dachbereichs
D	Rechtwinklig zur Häuserzeile mit abgewandter Strahlungsrichtung
TK314	31
Eine KW-Amateurfunkstation verursacht im Sendebetrieb in einem in der Nähe betriebenen Fernsehempfänger Störungen. Welches Filter schleifen Sie in das Fernsehantennenkabel ein, um die Störwahrscheinlichkeit zu verringern?	
A	
B	
C	
D	
TK316	32
Falls sich eine Antenne in der Nähe und parallel zu einer 230-V-Wechselstrom-Freileitung befindet,	
A	können Hochfrequenzströme eingekoppelt werden.
B	können harmonische Schwingungen erzeugt werden.
C	kann 50-Hz-Modulation aller Signale auftreten.
D	könnte erhebliche Überspannung im Netz erzeugt werden.

TK317	33
Eine 435-MHz-Sendeantenne mit hohem Gewinn ist unmittelbar auf eine UHF-Fernseh-Empfangsantenne gerichtet. Dies führt gegebenenfalls zu	
A	Eigenschwingungen des 435-MHz-Senders.
B	Problemen mit dem 435-MHz-Empfänger.
C	dem Durchschlag des TV-Antennenkoaxialkabels.
D	einer Übersteuerung eines TV-Empfängers.
TL306	34
Damit die Zulassung eines Kraftfahrzeugs nicht ungültig wird, sind vor dem Einbau einer mobilen Sende-/Empfangseinrichtung grundsätzlich	
A	die Anweisungen des Kfz-Herstellers zu beachten.
B	die Bedingungen der Bundesnetzagentur für den Einbau mobiler Sendeanlagen einzuhalten.
C	die Ratschläge des Kfz-Händlers einzuhalten.
D	die Anweisungen des Amateurfunkgeräte-Herstellers zu beachten.